

SAMMELBÄNDE zur Musikgeschichte der Deutschen Demokratischen Republik. Band II. Hrsg. von Heinz Alfred BROCKHAUS und Konrad NIEMANN. Berlin: Verlag Neue Musik 1971. 293 S.

JOŽE SIVEC: Opera v Stanovskem Gledališču v Ljubljani od leta 1790 do 1861. Ljubljana: Slovenska Matica 1971. 237 S. (Razprave in Eseji. 15.) (Zusammenfassung in deutscher Sprache: Die Oper im Ständischen Theater zu Ljubljana von 1790 bis 1861, S. 217-236.)

Das Triviale in Literatur, Musik und Bildender Kunst. Hrsg. von Helga DE LA MOTTE-HABER. Frankfurt a. M.: Vittorio Klostermann (1972). 295, XXII S. (Studien zur Philosophie und Literatur des neunzehnten Jahrhunderts. 18.)

FRANCE VERNILLAT – JACQUES CHARPENTREAU: La Chanson Française. Paris: Presses Universitaires de France 1971. 127 S. („Que sais-je?“ No. 1453.)

J[AN] H[UGO] VOŘÍŠEK: Ausgewählte Klavierwerke. Nach einer Eigenschrift und den Erstausgaben hrsg. von Dana ZAHN. Fingersatz von Hans-Martin THEOPOLD. München-Duisburg: G. Henle Verlag (1971). 76 S.

KARL H. WÖRNER: Geschichte der Musik. Ein Studien- und Nachschlagebuch. Fünfte, durchgesehene und erweiterte Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (1972). 598 S.

ERNA WOLL, ARNO TENNE, HEINZ HÖHNEN: Einführung in das Notenhören. Ein Buchprogramm. Frankfurt a. M.-Berlin-München: Verlag Moritz Diesterweg (1971). 185 S.

HANNSDIETER WOHLFARTH: Johann Christoph Friedrich Bach. Ein Komponist im Vorfeld der Klassik. Bern und München: Francke Verlag (1971). 261 S., 9 Taf. (Neue Heidelberger Studien zur Musikwissenschaft. 4.)

DIETER ZIMMERSCHIED: Beat-Background-Beethoven. Material für ein Curriculum. Frankfurt a. M.-Berlin-München: Verlag Moritz Diesterweg (1971). (Schriftenreihe zur Musikpädagogik, ohne Bandzählung.)

MAX ZULAUF: Das Volkslied in der Schweiz im 19. Jahrhundert. Hrsg. von der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft, Sektion Bern, Solothurn und Westschweiz. Zu ihrem fünfzigjährigen Bestehen. Bern und Stuttgart: Verlag Paul Haupt (1972). 83 S., 10 Taf.

Mitteilungen

Die Gesellschaft für Musikforschung hielt vom 26. bis 29. September 1973 in Bochum ihre Jahrestagung ab. In diesem Zusammenhang hielt Heinz BECKER einen Vortrag über *Grundfragen der Opernforschung*. Außerdem wurde ein wissenschaftliches Colloquium über *Die deutsche Oper um 1900* sowie ein öffentliches Colloquium der Fachgruppe Lehrende an Universitäten über *Musikwissenschaft und Gesamthochschule* durchgeführt. Ein Kammerkonzert des Musikischen Zentrums der Ruhr-Universität und ein Konzert des Universitätschores bildeten das Rahmenprogramm.

Auf der Tagesordnung der am 29. September 1973 durchgeführten Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Musikforschung standen die Berichte des Präsidenten, des Schatzmeisters sowie diejenigen über die Tätigkeit der Fachgruppen. Weiterhin wurde die Arbeit an Zeitschrift und Publikationen erläutert. Auf Antrag des Beirates, der sich in einer Sitzung am 27. September 1973 von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt hatte, wurde dem Vorstand für das Geschäftsjahr 1972 Entlastung erteilt. Nach dem Bericht des Schatzmeisters beträgt die Mitgliederzahl in der Bundesrepublik und im Ausland derzeit 1281.

Die Gesellschaft für Musikforschung veranstaltet vom 23. bis 27. September 1974 in Berlin einen Internationalen musikwissenschaftlichen Kongreß. Im Rahmen dieses Kongresses wird die nächste Mitgliederversammlung am 25. September 1974 abgehalten.

Professor Dr. Adam ADRIO, Schlüchtern, ist am 18. September 1973 im Alter von 72 Jahren verstorben. Die Musikforschung wird in Kürze einen Nachruf bringen.

Pfarrer Christoph SCHUBART, Graz, ist am 2. Oktober 1973 im Alter von 82 Jahren verstorben.

Dr. Reinhold SIETZ, Köln, ist am 13. Oktober 1973 im Alter von 78 Jahren verstorben. Die Musikforschung wird in Kürze einen Nachruf bringen.

Professor Dr. Michael Alt, Dortmund, ist am 20. Dezember 1973 im Alter von 68 Jahren gestorben.

Am 2. Oktober 1973 feierte Professor Dr. Dénes BARTHA, Budapest, seinen 65. Geburtstag.

Am 10. Oktober 1973 feierte Professor Dr. Willi APEL, Bloomington/Indiana, seinen 80. Geburtstag.

Am 15. Oktober 1973 feierte Professor Macario Santiago KASTNER, Lissabon, seinen 65. Geburtstag.

Am 19. Oktober 1973 feierte Frau Professor Dr. Zofia LISSA, Warszawa (Warschau), ihren 65. Geburtstag.

Am 26. Oktober 1973 feierte Dr. Georg KARSTÄDT, Lübeck, seinen 70. Geburtstag.

Am 4. November 1973 feierte Professor Dr. Ernst LAEFF, Mainz, seinen 70. Geburtstag.

Am 16. Dezember 1973 feierte Professor Dr. Heinrich HUSMANN, Göttingen, seinen 65. Geburtstag.

Professor Dr. Dr. Jan RACEK, Brno, wurde am 3. Mai 1973 in Wien der Gottfried-Herder-Preis der Hamburger Stiftung F.V.S. verliehen.

Professor D. Dr. h. c. Friedrich SMEND, Berlin, wurde am 10. Oktober 1973 die Ernst-Reuter-Plakette in Silber verliehen.

Am 20. Oktober 1973 feierte der Henle-Verlag, München-Duisburg, sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wurde außer einer Broschüre von Günter Henle *25 Jahre G. Henle Verlag 1948 bis 1973* eine Faksimile-

Ausgabe des von Günter Henle aufgefundenen Autographs der Klaviersonate h-moll von Franz Liszt im Sechsfarben-Druck vorgelegt. In einer Pressebesprechung am 15. Oktober 1973 in Duisburg berichteten Dr. Henle und sein Mitarbeiter über Geschichte und Gegenwart sowie über künftige Vorhaben des Verlages.

Der Bärenreiter-Verlag, Kassel, feierte am 1. November 1973 sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß fand im Großen Haus des Staatstheaters Kassel ein Festakt statt, bei dem Heinz FRIEDRICH, München, den Festvortrag mit dem Thema *Musik und Humanität* hielt. Als Festaufführung gab das Staatstheater Kassel die erste Aufführung der Oper *Idomeneo* nach der „Neuen Mozart-Ausgabe“ in deutscher Sprache. Der Verlag legte zu diesem Jubiläum eine *Bärenreiter-Chronik 1923 bis 1973* vor. In einer Pressebesprechung berichteten Dr. Karl Vötterle und seine Mitarbeiter über Geschichte und Gegenwart sowie über künftige Vorhaben des Verlages.

Professor Dr. Franz FÖDERMAYR, Wien, wurde mit Beginn des Wintersemesters 1973/74 zum ordentlichen Professor für Vergleichende Musikwissenschaft und Mitvorstand des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Wien ernannt.

Dr. Gernot GRUBER, Wien, hat sich im Frühsommer 1973 an der Universität Wien habilitiert und die Lehrbefugnis für das Fach Musikwissenschaft erhalten. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: *Lodovico Zacconi als Musiktheoretiker*.

Dr. Walter PASS, Wien, hat sich im Frühsommer 1973 an der Universität Wien habilitiert und die Lehrbefugnis für das Fach Musikwissenschaft erhalten. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: *Musik und Musiker am Hofe Maximilians II.*

Frau Dr. Ursula GÜNTHER, chargée de recherche beim C.N.R.S. Paris, lehrt ab Oktober 1973 an der Université Libre de Bruxelles. Sie ist von ihren Verpflichtungen als Privatdozentin der Göttinger Universität beurlaubt worden.

Professor Dr. Walter SALMEN, Kiel, liest vertretungsweise während des Wintersemesters 1973/74 an der Universität Innsbruck. Zum Frühjahr 1974 ist er als visiting professor an das Graduate Centre der New York City University eingeladen worden.

Am 10. Oktober 1973 fand in Wien die Gründungsversammlung der „Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft“ statt. Dabei wurden Professor Dr. Erich SCHENK, Wien, zum Präsidenten und die Professoren Dr. Gerhard CROLL, Salzburg, und Dr. Othmar WESSELY, Wien, zu Vizepräsidenten gewählt. Die Funktion des Generalsekretärs übernahm Dr. Theophil ANTONICEK, Wien, diejenige des Schatzmeisters Professor Dr. Rudolf FLOTZINGER, Graz. Die Gesellschaft wendet sich vor allem an die österreichischen Musikwissenschaftler und an die in der ganzen Welt tätigen Absolventen der musikwissenschaftlichen Institute Österreichs. Ein umfangreiches wissenschaftliches Programm für die Zukunft liegt bereits vor. Als erster Schritt ist die Veröffentlichung einer periodischen Zeitschrift geplant.

Die Viola-Forschungsgesellschaft, Kassel, veranstaltete vom 31. August bis 2. September 1973 in Ulm/Wiblingen einen Kongreß und hielt ihre Generalversammlung ab. Dabei

wurden Professor Dr. Wolfgang SAWODNY, Oberelchingen bei Ulm, zum Präsidenten, Walter LEBERMANN, Bad Homburg, zum Vizepräsidenten, und Dietrich BAUER, Kassel, zum Generalsekretär und Schatzmeister gewählt.

Vom 3. bis 6. Juli 1974 findet in Bordeaux der 4. Internationale Saxophon-Kongreß statt. Er steht unter dem Thema: *Das Saxophon und seine Anwendung – als Soloinstrument – in der Kammermusik – im Orchester.*

Die Universität Hamburg und die Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst haben in Zusammenarbeit mit der Hamburgischen Staatsoper zum Wintersemester 1973/74 einen Studiengang „Musiktheater-Regie“ eingerichtet.

Aus Rationalisierungsgründen muß der Verlag künftig darauf verzichten, Einbanddecken zu liefern. Wir bitten darum, keine Bestellungen, auch nicht für den Jahrgang 1973 der MUSIKFORSCHUNG, aufzugeben.

Diesem Heft liegt die Jahresrechnung 1974 für die Mitglieder der Gesellschaft für Musikforschung bei, die ihren Beitrag noch nicht gezahlt haben. Der Schatzmeister bittet höflich um baldige Überweisung.